

Paulownia tomentosa

Blauglockenbaum, Kaiserbaum, Kaiser-Paulownie



Paulownia tomentosa (Blauglockenbaum, Kaiserbaum) stammt ursprünglich aus China und wächst dort als Pionierart an Waldrändern bis in 1800 m Höhe. In Japan wird der Blauglockenbaum schon seit langem unter dem Namen *Kiri Zoku* (Tempelbaum) kultiviert. Im Westen wurde die Art erst 1712 von dem deutschen Gelehrten Engelbert Kaempfer beschrieben. Der Blauglockenbaum wurde zu Ehren der Prinzessin Anna Paulowna Romanov von dem deutschen Arzt Philipp von Siebold benannt. *Paulownia tomentosa* kann bis zu 20 m hoch werden, aber die halboffene Krone wird eher 12 m hoch und breit.

Paulownia tomentosa ist vor allem wegen seiner großen, glockenförmigen, blauviolett Blüten bekannt, die den Baum im Mai wie eine Art riesiger Fingerhut schmücken. Der Blauglockenbaum ist ein Nacktblüher. Die auffälligen braunen Blütenknospen werden jedoch schon im Vorsommer angelegt und sind erkennbar im Baum vorhanden. Nach der Blüte entwickeln sich spitze Kapseln, aus denen geflügelte Samen hervorgehen. Die dekorativen Blätter sind herzförmig, drei- bis fünfflappig und glattrandig. Sie werden so groß wie ein Elefantenohr. Das Laub treibt blaugrün aus, wird im Sommer hellgrün mit graugrüner Unterseite und im Herbst gelbbraun. Der Name *tomentosa* bezieht sich auf die behaarte Unterseite des Blattes. *Paulownia tomentosa* hat eine leicht gefurchte, graubraune Rinde. Die hohlen Zweige sind mit weißen Lentizellen bedeckt und wachsen sehr schnell (bis zu 1 m pro Jahr).

Der Blauglockenbaum hat leicht abbrechende Äste, weshalb ein geschützter Standort wichtig ist. Auch ein windgeschützter Standort begünstigt eine frühe Blüte. Als Pionierart bevorzugt der Blauglockenbaum sonnige Standorte. Er hat aber keine Vorliebe für eine bestimmte Bodenart oder einen bestimmten pH-Wert und gewöhnt sich schnell an seinen Standort. In warmen Klimazonen kann die Art invasiv werden, was in kühleren Regionen jedoch nicht vorkommt. Wegen seines umfangreichen, fleischigen Wurzelsystems ist es ratsam, den Baum nicht zu nahe an Gebäuden zu pflanzen. In großen Gärten und Parks gedeiht *Paulownia tomentosa* jedoch hervorragend und ist bei Bienen sehr beliebt.

PFLANZENTYPEN

Baumarten: hochstämmige Bäume, mehrstämmige Bäume, Klima-Bäume, Schattenbäume, charakteristische Bäume | **Formbäume mit Stamm:** mehrstämmige Schirmform

VERWENDUNG

Ort: Park, Grünstreifen, großer Garten, Friedhof, Verkehr, Industrieflächen | **Bodenversiegelung:** keine | **Bepflanzungskonzepte:** Klimabepflanzung, Präriebepflanzung

EIGENSCHAFTEN

Kronenform: rund | **Kronenstruktur:** halboffen | **Höhe:** 10 - 12 m | **Breite:** 10 - 12 m | **Winterhärtezone:** 5B - 9B

STANDORT

Windfestigkeit: verträgt wenig Wind | **Bodentypen:** Löss, leichter Kleiboden, sandiger Boden, lehmiger Boden | **Nährstoffgehalt:** einigermaßen nährstoffreich, nährstoffreich | **Bodenfeuchtigkeit:** feucht | **Lichtbedürfnis:** Sonne | **pH-Wert:** sauer, neutral, basisch | **Wirtspflanze/Futterpflanze:** Bienen, Nektarwert 1, Pollenwert 1 | **Extreme Umgebungen:** verträgt Trockenheit, verträgt Luftverschmutzung, verträgt Hitze

PLANTKENMERKEN

Blüten: Schirmtraube, Traube, glockenförmig, auffällig, aufrecht, groß, duftend | **Blütenfarbe:** Blauviolett | **Blütezeit:** Mai - Mai | **Blattfarbe:** Blaugrün, helles Grün, Unterseite graugrün | **Blatt:** laubabwerfend, herzförmig, groß, behaart | **Herbstfärbung:** Gelbbraun | **Frucht:** auffallend, Traube, Kapsel | **Fruchtfarbe:** Zimtbraun | **Rindenfarbe:** Graubraun | **Rinden:** gestreift | **Zweigefarbe:** Braun | **Zweige:** mit Lentizellen | **Wurzelsystem:** tiefgehend, ausgedehnt, grobe Wurzeln, fleischige Wurzeln, Wurzelbrut